

TenneT Projekt-News

# Ganderkesee – St. Hülfe

Ausgabe 11/2017



# Editorial

---

## Liebe Leserinnen und Leser,

bei Ihnen in den Landkreisen Oldenburg und Diepholz entsteht eine neue 380-kV-Höchstspannungsleitung zwischen den Umspannwerken in Ganderkesee und St. Hülfe.

Sie sind unmittelbar von diesem Leitungsbauprojekt berührt und haben es seit vielen Jahren ebenso engagiert wie kritisch begleitet. Wir sind als Projekt-Team von der Energiewende überzeugt und während des langen Planungsprozesses zeigte sich, wie beherzt und couragiert auch Sie sich mit der Energiewende und ihren Auswirkungen auseinandersetzen.

Nachdem das Leitungsbauprojekt 2016 planfestgestellt wurde und noch offene Fragen vor dem Bundesverwaltungsgericht geklärt wurden, konnten wir die Trasse im Detail prüfen und die technische Ausführungsplanung beginnen. Dabei sind neue Rahmenbedingungen, technische Entwicklungen und auch Erfahrungen aus aktuellen On- und Offshore-Projekten der TenneT eingeflossen.

Nun wollen wir mit dem Bau der Leitung beginnen. In einigen Abschnitten können wir noch 2017 mit den Bauarbeiten für die Errichtung der ersten Masten starten. In anderen Bereichen bereiten wir als Ergebnis der Detailprüfungen kleinere wie größere Umplanungen vor. Auch in diesem fortgeschrittenen Planungsstadium sind pragmatische Lösungen vor Ort machbar, um Verbesserungen für alle Beteiligten zu erzielen. Mit diesem Newsletter wollen wir über den Bauablauf, über die Bauabschnitte und den beginnenden Freileitungsbau informieren. Mehr über den Bau der Erdkabelabschnitte erfahren Sie rechtzeitig vor dem Start der Tiefbauarbeiten.

Wir suchen den persönlichen Austausch mit Ihnen und wollen wo immer möglich Ihre Interessen berücksichtigen. Wir werden auf Informationsveranstaltungen und schließlich in jeder Phase der Planung und des Baus bei Ihnen vor Ort unterwegs sein.

Lassen Sie uns den Dialog wieder fortsetzen.



**Christian Schmidt**  
Gesamtprojektleiter



**Inga Wilken**  
Referentin für Bürgerbeteiligung



# Änderungsbedarf und Bau

Die fünf Bauabschnitte des Trassenverlaufs und damit verbundene Änderungen der Planunterlagen

## „Erdkabel Umspannwerk (UW) Ganderkesee– Kabelübergangsanlage (KÜA) Klein Henstedter Heide“

- **Änderungsbedarf:** Anpassung der temporären Flächeninanspruchnahme während der Bauphase und technisch bedingte Optimierungen des Trassenverlaufs
- **Länge des Bauabschnitts:** 7,4 Kilometer
- **2 Kabelabschnitte:** 3,7 und 3,2 Kilometer
- **Anzahl der KÜA:** 3 („Ganderkesee Süd“, „Havekost“ und „Klein Henstedter Heide“)
- **1 Freileitungsabschnitt:** 1,5 Kilometer

## „Freileitung Nord“

- **Änderungsbedarf:** Optimierung der Zuwegungen und temporären Flächeninanspruchnahme bedingt durch Veränderungen der örtlichen Gegebenheiten
- **Länge des Bauabschnitts:** 14,9 Kilometer
- **Anzahl der Masten:** 52

# abschnitte

## „Freileitung Mitte“

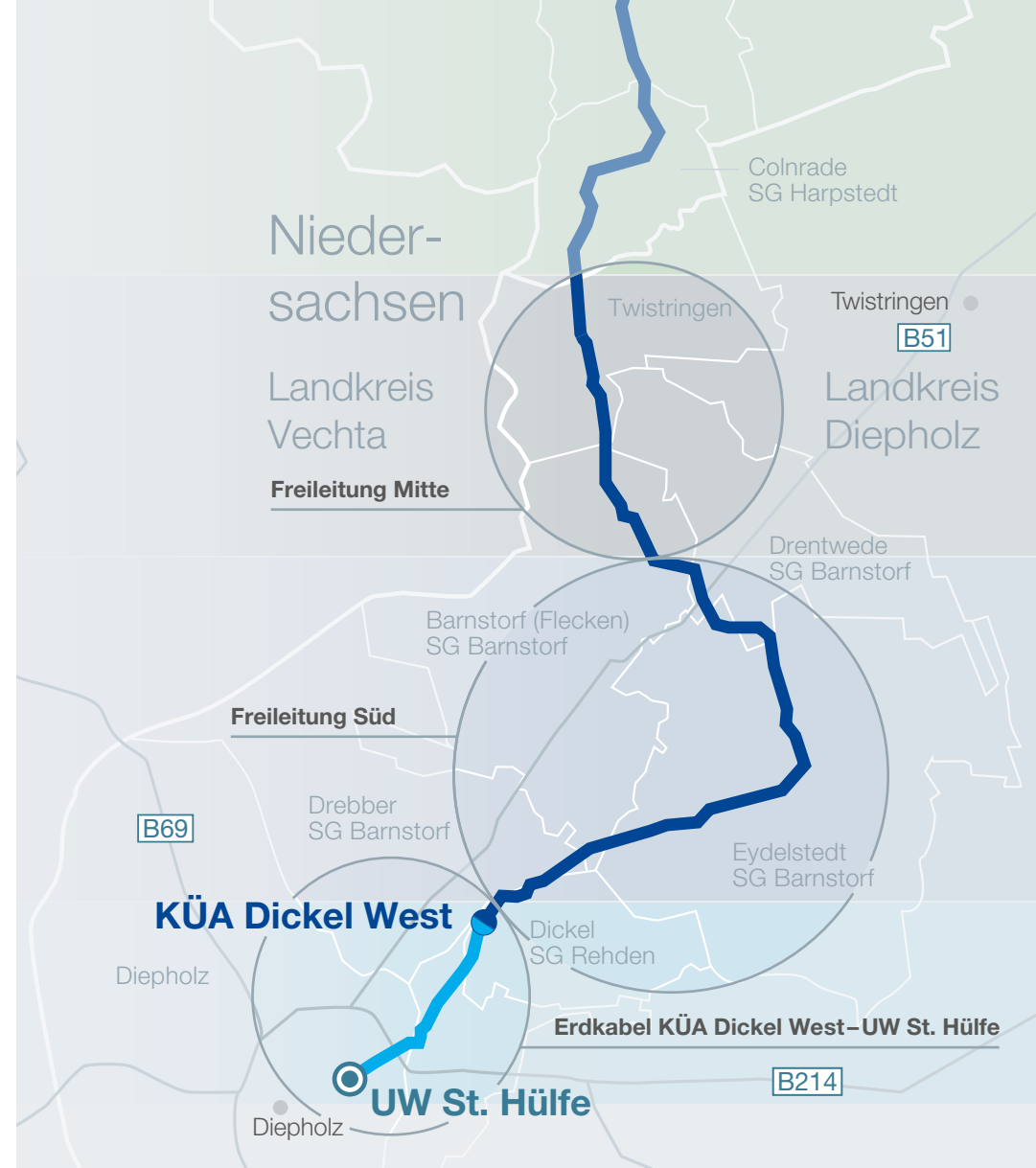
- **Änderungsbedarf:** Umsetzung einer Freileitung statt eines Erdkabelabschnitts im Zuge von veränderten Rahmenbedingungen vor Ort
- **Länge des Bauabschnitts:** 5,6 Kilometer
- **Anzahl der Masten:** 22

## „Freileitung Süd“

- **Änderungsbedarf:** Optimierung der Zuwegungen und temporären Flächeninanspruchnahme bedingt durch Veränderungen der örtlichen Gegebenheiten
- **Länge des Bauabschnitts:** 25,2 Kilometer
- **Anzahl der Masten:** 43

## „Erdkabel KÜA Dickel West–UW St. Hülfe“

- **Änderungsbedarf:** Anpassung der temporären Flächeninanspruchnahme während der Bauphase und technisch bedingte Optimierung des Trassenverlaufs.
- **Länge des Bauabschnitts:** 5,6 Kilometer



### Ganderkesee–St. Hülfe

#### Bauabschnitte 380-kV-Leitungsbau

(Stand: September 2017)

- |                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| geplante 380-kV-Freileitung | Bundeslandgrenze |
| geplantes 380-kV-Erdkabel   | Landkreis        |
| Umspannwerk                 | Gemeinde         |
| Kabelübergangsanlage        |                  |

# Die Leitung im Bau: Änderungsbedarf

Bei den Planungen zum Projekt Ganderkesee–St. Hülfe wurden zwei mögliche Varianten (Antrags- und Alternativplanung) gleichberechtigt geprüft. Im Planfeststellungsbeschluss wurde keine dieser beiden Varianten bestätigt, sondern stattdessen eine Kombination aus den zwei Alternativen bestimmt.

Mit dem Planfeststellungsbeschluss und der Bestätigung durch das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig haben wir nun unsere Planungen sowie das technische Gesamtkonzept an den planfestgestellten Trassenverlauf angepasst. Daher sind in verschiedenen Bereichen der Trassenführung Planänderungen nötig, die sich in den oben vorgestellten Bauabschnitten widerspiegeln. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Änderungen je Bauabschnitt vorgestellt:



Projektleiter Freileitungsbau: Lars Holze-Lentas

## Bauabschnitt 1: „Erdkabel UW Ganderkesee–KÜA Klein Henstedter Heide“

Aufgrund einer bautechnischen Vereinfachung ergibt sich eine angepasste Einführung in die Kabelübergangsanlage. Zudem sind, bedingt durch die technische Ausführungsplanung, Änderungen der dauerhaften und temporären Flächeninanspruchnahme notwendig. So benötigen wir beispielsweise größere Arbeitsflächen während der Bauphase.

## Bauabschnitt 2: „Freileitung Nord“

Über die lange Verfahrensdauer hinweg haben sich die örtlichen Gegebenheiten durch neue Hindernisse oder Bauten und bautechnische Standards entscheidend verändert, die eine Optimierung für die Bauausführung notwendig machen. Die Anpassungen betreffen Änderungen von temporären Arbeitsflächen oder neue Zuwegungen zu bestehenden Maststandorten.

## Bauabschnitt 3: „Freileitung Mitte“

Zum Schutze des Wohnumfeldes wurde in diesem Bereich ein Erdkabelabschnitt angeordnet. Mit der langen Verfahrensdauer haben sich die Auslösekriterien des Wohnumfeldschutzes

verändert, wodurch eine Erdverkabelung gesetzlich nicht mehr gerechtfertigt ist. Im Sinne des Gebots einer wirtschaftlich effizienten Leitungsplanung und unter Berücksichtigung des gesetzlichen Vorrangs der Freileitung vor Erdverkabelung wird TenneT nun den Bau einer Freileitung im Bauabschnitt 3 anstreben. Dabei entspricht der Freileitungsverlauf weitestgehend dem Leitungsverlauf der ursprünglichen Antragstrasse.

## Bauabschnitt 4: „Freileitung Süd“

Mit diesem Bauabschnitt wollen wir starten und noch 2017 den ersten Mast gründen. Parallel zum Bauabschnitt 2 haben sich auch bei diesem Abschnitt die örtlichen Gegebenheiten verändert. Deshalb müssen wir die Zuwegungen an die Maststandorte anpassen und die ursprünglich geplanten Arbeitsflächen für die Bauausführung überarbeiten.

## Bauabschnitt 5: „Erdkabel KÜA Dickel West–UW St. Hülfe“

Im fünften Bauabschnitt sind Anpassungen des Erdkabelverlaufs notwendig. Insbesondere im Bereich der Kabelübergangsanlagen ergibt

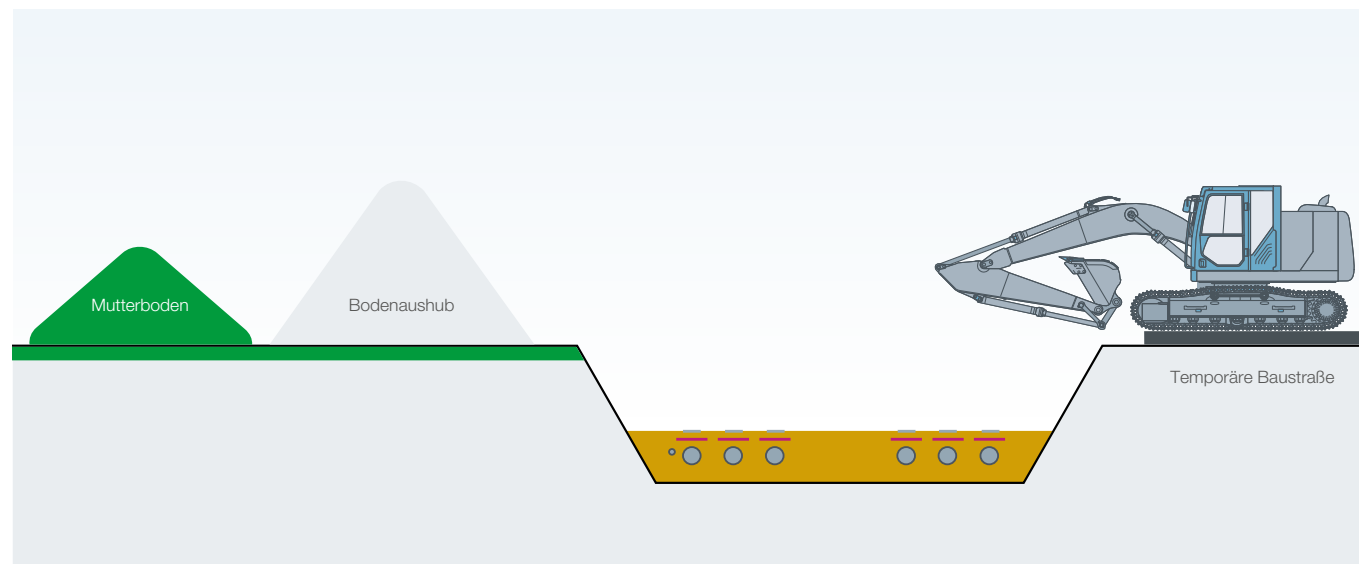
sich ein erhöhter Flächenbedarf. So hat die technische Prüfung des Planfeststellungsbeschlusses einen zusätzlichen Bedarf an Kompensationsspulen ergeben, der im Rahmen der Bauausführung der Kabelübergangsanlagen berücksichtigt werden muss.

#### Die Leitung im Bau: Wie geht es weiter?

Für die ersten Bauabschnitte werden noch 2017 die Bauausführungsplanung sowie die notwendig gewordenen Umplanungen abgeschlossen sein.

#### Wird TenneT die Planungen öffentlich vorstellen?

Wir werden Ihnen ab Anfang November 2017 entlang des Trassenverlaufs im Rahmen von Informationsveranstaltungen die einzelnen Bauabschnitte vorstellen und Ihre Fragen beantworten. Für jeden geplanten Bauabschnitt wird eine Informationsveranstaltung vor Ort angeboten.



Schematische Darstellung eines Regelgrabenprofils mit verlegten Erdkabeln (Querschnitt durch den Kabelgraben)

#### Was geschieht während der Bauphase?

Wir bauen etwa 48 Kilometer Freileitung mit Mastabständen von rund 300 bis 400 Metern und verlegen knapp 13 Kilometer Erdkabel. Der Bau wird abschnittsweise und an mehreren Stellen des Trassenverlaufs gleichzeitig erfolgen. Der Bau der Stromtrasse ist dabei in mehrere Bauphasen gegliedert. Im ersten Schritt werden bauvorbereitende Maßnahmen wie beispielsweise die Baugrunduntersuchung im Bereich der Maststandorte und Kabelpunkte durchgeführt. Die Untersuchung des Baugrunds ist notwendig, um das Mastfundament bzw. die Tiefgründung an die jeweilige Bodenstruktur anzupassen. Nach Einrichtung der Baustelle wird mit den Baumaßnahmen am Mast oder den Erdkabelabschnitten begonnen. Anschließend erfolgt die Mastmontage bzw. die Kabelverlegung. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden alle vorübergehend genutzten Flächen, Arbeitsflächen, Straßen und Wege in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt.



### Wie lang dauert die Gesamtbauzeit?

Für die gut 60 Kilometer lange Trasse Ganderkesee–St. Hülfe ist eine Gesamtbauzeit von 3–4 Jahren angesetzt, wobei ein einzelner Mast eine Bauzeit von 3–4 Monaten hat. Bei den Kabelabschnitten ist eine Bauzeit (inkl. Kabelzug) von ungefähr einem Jahr angesetzt.

Da die Bauarbeiten während der speziellen Schutzzeiten für Fauna und Flora ruhen, ist die effektive Bauzeit begrenzt. Außerdem bemühen wir uns um eine Abstimmung der einzelnen Bauphasen mit den spezifischen Aussaat- und Erntezeiten zur Vermeidung von Ernteaussfällen sowohl bei Freileitungs- als auch bei Erdkabel-Abschnitten. Ebenso müssen der Rückbau der Baustellen und die anschließende Rekultivierung geplant werden.



## Fragen zu Ganderkesee – St. Hülfe

Natürlich gilt immer:  
Wenn Sie Fragen haben,  
Kommentare oder Feed-  
back äußern möchten,  
zögern Sie nicht, uns  
anzusprechen. Gerne  
stellen wir Ihnen weitere  
Informationen zur Ver-  
fügung oder vereinbaren  
ein persönliches  
Gespräch. Sollten  
Sie kein Interesse an  
weiteren Sendungen haben, schreiben Sie uns ebenfalls  
eine kurze Mail.



### **Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?**

Inga Wilken, Ihre Referentin für Bürgerbeteiligung,  
hilft Ihnen gerne bei Ihren Fragen weiter.

Sie erreichen sie unter  
der Telefonnummer  
**T** +49 (0)421 644702-14  
oder per Mail an  
[inga.wilken@tennet.eu](mailto:inga.wilken@tennet.eu)

Gerne können Sie auch  
einen persönlichen Termin  
im TenneT-Bürgerbüro in  
der Lloydstraße 4 in  
28217 Bremen vereinbaren.



TenneT ist ein führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber. Mit mehr als 22.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und Deutschland rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung. TenneT ist einer der größten europäischen Investoren in nationale und grenzübergreifende Energieinfrastruktur an Land und auf See. Mit über 3.000 Mitarbeitern bringen wir die Integration des nordwest-europäischen Strommarktes voran und ermöglichen die Energiewende in Deutschland und Europa.

#### **Taking power further**

TenneT TSO GmbH  
Bernecker Straße 70  
95448 Bayreuth  
Deutschland

Verantwortlich gemäß Pressegesetz:  
Martin Groll

Telefon + 49 (0)921 50740-0  
Fax + 49 (0)921 50740-4095

E-Mail [info@tennet.eu](mailto:info@tennet.eu)  
Twitter @TenneT\_DE

[www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)

© TenneT TSO GmbH – Oktober 2017

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

